

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Generalsanierung und Anbau am Hansa-Gymnasium, Hansaring 56, 50670 Köln-Neustadt/Nord

Beschlussorgan

Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	05.11.2012

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft beschließt, für das Hansa-Gymnasium statt eines Wettbewerbes ein Vergabeverfahren nach der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) mit Stegreifentwurf durchzuführen. Auf die Durchführung eines umfangreichen Wettbewerbs wird verzichtet.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Im Rahmen des Projektes „Bildungslandschaft Altstadt-Nord“ sollen eine Generalsanierung und die Errichtung eines Anbaus am Hansa Gymnasium mit Gesamtkosten von ca. 22,7 Mio. € erfolgen. Gemäß Anlage 6 „Vergabe von Architekturleistungen und Wettbewerben“ der Richtlinien der Gebäudewirtschaft zur Abwicklung von Baumaßnahmen, soll „bei allen Maßnahmen ab 20 Mio. € Baukosten ein Architekten-Wettbewerb stattfinden“.

Ein Wettbewerb bietet sich aus Sicht der Verwaltung für dieses Bauvorhaben jedoch nicht an, da ca. 16,3 Mio. € der Generalsanierung zugeschrieben werden und lediglich ca. 6,4 Mio. € einem Anbau, der jedoch durch die Vorgaben im Rahmenplan keinen großen „Spielraum“ bietet. Des Weiteren ist in dem Projekt Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) schon ein umfangreicher Wettbewerb vorgesehen. Dieser Wettbewerb umfasst die Generalsanierung und den Anbau der Grundschule Gereonswall, den Neubau einer Kindertagesstätte, einer Realschule, eines Selbstlernzentrums und einer Mensa wie in der Anlage dargestellt (Gesamtkosten ca. 33,4 Mio. €).

Bei einem Stegreifentwurf im VOF-Verfahren werden beispielsweise konzeptionelle Grundrisse, die Darstellung eines schematischen Gebäudeschnitts, eine Fassadendarstellung, ein kurzer Erläuterungsbericht in städtebaulicher und architektonischer Hinsicht sowie ein Massenmodell gefordert. Für die Bearbeitung werden wenige Wochen (abhängig vom Umfang der Aufgabe) gewährt. Eine Vergütung findet meist pauschal statt. Die seitens einer Jury bewerteten Stegreifentwürfe gehen ebenso wie die Bewerbungsunterlagen in die Wertung zur Auswahl des besten geeigneten Bewerbers ein. Welche Anforderungen genau beim Hansa Gymnasium gestellt werden, ist zu einem späteren Zeitpunkt mit den Beteiligten abzustimmen.

Anlage – Vorschlag zur Aufteilung in Verfahrensarten